



Datum, 14.10.2026 - Drucksachen Nr.:

Mitteilung

XIV/252/2026

Beratungsfolge	Termin	Entscheidungen
Magistrat	27.10.2026	
Bauausschuss	28.10.2026	
Stadtverordnetenversammlung	05.11.2026	

Anfrage der SPD-Fraktion zur Neugestaltung der Bushaltestelle an der Breitestraße
Aus der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 10.09.2026
Vorlage: 205/2026

Sachdarstellung:

Entfällt.

Mitteilung:

Frage 1: Weshalb wurden die vorhandenen Bäume gefällt?

Antwort der Fachabteilung: Die zwei an der Straße befindlichen Bäume hätten gemäß Baumkontrolle schon im Jahr 2025 gefällt werden müssen, hier erfolgte nur ein Rückschnitt zur Sicherung. Die Fällung wurde daher im Fördermittelantrag mit aufgeführt und berücksichtigt.

Der größere Bestandsbaum (an der ehem. Sitzgruppe) musste bedingt der Positionierung der geförderten Bushaltestelle, der Entwässerungsleitungen im Zuge der Baumaßnahme gefällt werden. Der Ersatzbaum wird wie unter Pkt. 2 beantwortet im Herbst 2026 gepflanzt.

Frage 2: Weshalb werden keine neuen Bäume gepflanzt (oder ist eine spätere Pflanzung geplant)?

Antwort der Fachabteilung: Im Zuge der Herstellung der Bushaltestelle im Mai, war eine direkte Baumpflanzung pflanztechnisch auf Grund der da schon herrschenden hohen Temperaturen und des anstehenden Sommers nicht zielführend.

Die Baumpflanzung wird im Herbst dieses Jahr umgesetzt. Die neue Pflanzfläche wurde bereits hierfür vorbereitet.

Frage 3: Weshalb wurde kein Haltestellenhäuschen mit Sitzplatz gebaut bzw. überhaupt keine Sitzgelegenheit mit Schatten erstellt? (barrierefrei, aber nicht seniorenfreundlich)

Antwort der Fachabteilung: Im Zuge der Antragstellung wurde kein Haltestellenhäuschen aufgeführt, da dieses nicht bezuschusst wird.

Die Kosten für ein Haltestellenhäuschen sehen aktuell wie folgt aus:

Unterstand als Pultdach für ca. 4-5 Personen ca. 10.000 €

Montage ca. 2.000 €

Aufwand Unterhaltung (Reinigung, Reparaturen, Instandhaltung, etc.) ca. 1.500 € jährlich

Die entsprechenden Gelder könnten in der HH-Beratung 2027 auf Antrag eingestellt werden.

Frage 4: Weshalb wurden wieder Fahnen der Volksbank auf städtischem Grundstück aufgestellt, ob-wohl sich die Volksbank nicht an den Kosten beteiligt hat?

Antwort der Fachabteilung: Die Fahnenmasten der Volksbank samt Hülse wurden wieder versetzt, da diese im Fördermittelantrag mit aufgeführt sind und die Volksbank auch immer wieder mal mit Spendengeldern Vereine und Maßnahmen der Stadt unterstützt.

Frage 5: Wohin wurde das vorhandene kostbare Naturpflaster (Porphyr rot-braun) gebracht?

Antwort der Fachabteilung: Das ausgebaute Bestandspflaster wurde teilweise im Anschluss an das Gebäude ausgetauscht / wiederverwertet. Die größere Restmenge ist auf dem Lagerplatz des Bauhofes eingelagert.

Birger Strutz
Bürgermeister